

ihm, die flatternden Gewächse an Stäben aufbinden, oder der Rosenstauden warten und der zerstreuten Nelken und Lilien.

Außen am Garten müßt' ein klarer Bach meine grasreiche Wiese durchschlängeln; er schlängelt sich dann durch den schattigen Hain fruchtbarer Bäume, von jungen, zarten Stämmen durchmischet, die mein sorgsamer Fleiß selbst bewachte. Ich würd' ihn in der Mitte zu einem kleinen Teiche sich sammeln lassen, und in des Teiches Mitte baut' ich eine Laube auf eine kleine, aufgeworfene Insel. Höge sich dann noch ein kleiner Weinberg an der Seite in die offene Gegend hinaus und ein kleines Feld mit winkenden Aehren, wäre der reichste König dann gegen mich beneidenswerth?

Aber fern sei meine Hütte von dem Landhaus, das Dorantes bewohnt, um ununterbrochen in Gesellschaft zu sein. Bei ihm lernt man, daß Frankreich gewiß nicht kriegen wird, und was Mops thäte, wenn er König der Britten wäre; und bei wohlbedeckter Tafel werden die Wissenschaften beurtheilt und die Fehler unseres Staates, indeß majestätischer Anstand vor der leeren Stirne schwebt. Weit von Dronon weg sei meine einsame Wohnung. Fernher sammelt sich Wein in seinen Keller; die Natur ist ihm nur schön, weil niedliche Wissen für ihn in der Luft fliegen, oder den Hain durchirren, oder in der Fluth schwimmen. Er eilt auf das Land, um ungestört rasen zu können. Wie bang ist man in den verfluchten Mauern, wo der dumme Nachbar jede That bemerkt! Dir begegne nie, daß ein einsamer Tag bei dir allein dich lasse, eine unleidliche Gesellschaft für dich. Vielleicht entwischt dir ein schauernder Blick in dich selbst! Aber nein! Gepeinigter Pferde bringen dir schnaubend ihre unwürdigen Lasten; sie springen fluchend von dem unschuldigen Thier. Tumult und Unsinn und rasender Witz begleiten die Gesellschaft zur Tafel, und ein ohnmächtiger Rausch endet die tobende Scene! Noch weiter von dir, hagerer Harpaz, dessen Thür hagere Hunde bewachen, die hungrig dem ungestüm abgewiesenen Armen das bethräute Brod rauben. Weit umher ist der arme Landmann dein gepeinigter Schuldner; nur selten steigt der dünne Rauch von deinem umgestürzten Schornsteine auf; denn solltest du nicht hungern, da du deinen Reichthum dem weinenden Armen raubst?

Aber wohin reißt mich ungestümer Verdruß? Kommt zurück, angenehme Bilder! Kommt zurück und heitert mein Gemüth auf! Führet mich wieder dahin, wo mein kleines Landhaus steht! Der fromme Landmann sei mein Nachbar in seiner braunen, beschatteten Hütte! Liebreiche Hülfe und freundschaftlicher Rath machen dann Einen dem Andern zum freundlich lächelnden Nachbar; denn was ist seliger, als geliebt zu sein, als der frohe Gruß des Mannes, dem wir Gutes gethan?

Wenn den, der in der Stadt wohnet, unruhiges Getümmel aus dem Schlummer weckt, wenn die nachbarliche Mauer der Morgenröthe liebliche Blicke verwehrt, und die schöne Scene des Morgens seinem eingekerkerten Auge nicht vergönnt ist, dann wird eine sanfte Morgenluft mich wecken und die frohen Concerte der Vögel. Dann hög' ich aus meiner Ruhe und ging Auroren entgegen auf blumige Wiesen,